

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin

Sitzungstermin: Montag, den 20.06.2022

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Sitzungsort: Amtsscheune Treplin, Lindenstraße 9 a, 15236 Treplin

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau Sabine Rosslau

Gemeindevertreter

Frau Annett Kaap

Herr Dako Kaap

Frau Vivien Lipke

Herr Ingo Schrei

Gäste

Frau Cornelia Knepper

Frau Helga Kutscher

Herr Hannes Stark

Herr Peter Vöhl

Schriftführung

Frau Liane Boggasch

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Herr Timo Lück

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

- 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 25.04.2022
- 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 25.04.2022
2. Einwohneranfragen
3. Berichterstattung der Gemeindevertreter
4. Beratung und Beschlussfassung Wahl des Stellvertreters der ehrenamtlichen Bürgermeisterin (GT/344/2022)
5. Beratung und Beschlussfassung Wahl der/s Vorsitzenden des Vorbereitenden Fachausschusses (GT/345/2022)
6. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltsmittelbeschaffung für Sachverständigenleistung zum Entwässerungskonzept für L 38 Gehwegbau (GT/346/2022)
7. Beratung und Beschlussfassung zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen entlang der Ortsdurchfahrt B5 (GT/347/2022)
8. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Windpark Treplin“ der Gemeinde Treplin (GT/348/2022)
9. Beratung zur 3. Änderung FNP Zeschdorf, OT Petershagen + Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Petershagen“ im Amt Lebus (Entwurf: Dezember 2021): Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB
10. Beratung Letschiner Resolution
11. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

12. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 25.04.2022
13. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 25.04.2022
14. Beratung Vertragsangelegenheiten
15. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

Herr Lück übergibt Frau Rosslau eine schriftliche Darstellung der Sachverhalte und Beschlussvorlagen der Gemeindevertretersitzung. Die Sachdarstellung wird dem Protokoll beigelegt.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Gemeindevertretern ordnungsgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind gegebenenfalls anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 5 von 6 Gemeindevertreter sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 25.04.2022

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 25.04.2022

Frankfurter Straße 11

Die GV bitten das Fachamt um den aktuellen Sachstand.

2. Einwohneranfragen

Schleepweg

Die Anwohner des Schleepweges beantragen aufgrund der durch die Langholz LKW's stärker frequentierten Nutzung und die daraus resultierenden Beschädigungen, die Sperrung der kommunalen Straße „Schleepweg“ für Fahrzeuge über 3,5t. Herr Kaap übergibt den Antrag und eine Unterschriftenliste der Anwohner.

Bundesstraße/ Badestelle Trepliner See

Frau Rosslau bittet das Fachamt um Prüfung, im Bereich der Badestelle, eine Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. ein Überholverbot zu errichten, da es bereits zu vielen gefährlichen Situationen gekommen sei.

3. Berichterstattung der Gemeindevertreter

Herr Kaap berichtet

- Termin 07.06.2022 mit Frau Koss. Sie bittet bei Problemen um „kurze Wege“. Am 24.08.2022 ist sie erneut im Amtsbereich. Um 10.00 Uhr Start in Treplin. Der Amtsdirektor bittet die Gemeindevertreter vorab um einen Ablaufplan bis 30.06.2022
- L38 Problematik; Herr Kaap wartet noch auf einen Termin mit dem Landesbetrieb Straßenwesen. Frau Kutscher erhält einstimmig rederecht. Sie informiert, dass sie bei der Kreistagssitzung die Problematik sachlich vorgetragen habe und daraus resultierend am 21.06.2022 einen Termin beim Landrat im Seelow vereinbaren konnte. Die Bürgerinitiative erhofft sich eine Lösung auf politischer Ebene. Eine Unterstützung der Medien wurde Frau Kutscher zugesagt. Frau Rosslau dankt Frau Kutscher und der Bürgerinitiative für den Einsatz.
- Termin Begehung Zuwegung WKA fand kurzfristig mit dem Amt statt. Umsetzung seitens der UKA ist nicht so erfolgt, wie vorab besprochen.
- Glasfaserausbau; Ortstermin und Abnahme sind erfolgt, einige Nacharbeiten müssen noch folgen
- Geschwindigkeitsmessung ist erfolgt, Auswertung seitens des Amtes steht noch aus, durch den Feiertag in Polen, konnte keine genaue Erfassung des Durchgangsverkehrs erfolgen
- 16.06.2022 Termin mit dem Amtsdirektor, Thema Flächennutzungsplan, grundsätzlich ist eine Änderung Straßenbegeleitend möglich, derzeit keine Flächen bekannt
- Co² Kostenaufteilungsgesetz, Vermieter die keine energetische Sanierung durchführen, können an den Betriebskosten beteiligt werden. Muss zwingend für die kommunalen Wohnungen beraten werden.

Frau Rosslau berichtet

- Anwohner von Treplin bietet an, eine App für die Gemeinde zu gestalten, für den Austausch der Bürger, Veranstaltungen, Tauschbörse für Bürger der Gemeinde. Termin mit den Vereinen, den Gemeindevertretern und dem EDV Verantwortlichen vom Amt.
- Frau Lipke hat neue Beleuchtung für den Weihnachtsbaum besorgt, der DEV kann ein Weihnachtsbaumsingen organisieren, Frau Kutscher fragt das THW um Unterstützung mit einer Hebebühne
- Erfolgreiches Kinderfest Kita Treplin, Zudem Sachbeschädigung am „Gartenzwerg“ Die Gemeindevertreter bittet das Amt, die Sachbeschädigung anzuzeigen. Ggf. kann die Revierpolizei vor Ort die Schäden begutachten. Bei Rückfragen steht Frau Rosslau gern zur Verfügung.

Frau Kaap informiert

- Vermietung der Amtsscheune erfolgreich digital umgestellt

4. Beratung und Beschlussfassung Wahl des Stellvertreters der ehrenamtlichen Bürgermeisterin (GT/344/2022)

Frau Rosslau empfiehlt Herrn Kaap.

Frau Rosslau stellt den Antrag auf eine offene Wahl.

Beschluss Nr.: 18-06/2022

Die Gemeindevertreter beschließen, eine offene Wahl durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss Nr.: 19-06/2022

Als Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Treplin wurde

HerrDako Kaap..... mit

...5... Ja-Stimmen ...0... Nein-Stimmen ...0...Enthaltungen

gewählt.

Herr Kaap nimmt die Wahl an.

5. Beratung und Beschlussfassung Wahl der/s Vorsitzenden des Vorbereitenden Fachausschusses (GT/345/2022)

Frau Rosslau schlägt Herrn Kaap vor.

Frau Rosslau stellt den Antrag auf eine offene Wahl.

Beschluss Nr.: 20-06/2022

Die Gemeindevertreter beschließen, eine offene Wahl durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss Nr.: 21-06/2022

Als Vorsitzende/r des Vorbereitenden Fachausschusses wurde

HerrDako Kaap..... mit

...5... Ja-Stimmen ...0... Nein-Stimmen ...0...Enthaltungen

gewählt.

Herr Kaap nimmt die Wahl an.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltsmittelbeschaffung für Sachverständigenleistung zum Entwässerungskonzept für L 38 Gehwegbau (GT/346/2022)

Herr Kaap erläutert die Beschlussvorlage. Die Kosten für das notwendige Entwässerungskonzept im Bereich der Landesstraße 38 als Erweiterung der vorliegenden Bedarfsanalyse, sind im Haushalt nicht eingestellt und müssen aus einem anderen Produktkonto entnommen werden.

Beschluss Nr.: 22-06/2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin beschließt, die Erarbeitung des Entwässerungskonzeptes im Bereich der Landesstraße 38 als Erweiterung der vorliegenden Bedarfsanalyse und in Vorbereitung der technischen Planung zeitnah durchführen zu lassen.

Die Kämmerin der Amtsverwaltung Lebus wird beauftragt, eine Haushaltsmittelübertragung von nicht benötigten Unterhaltungsmitteln in Höhe von 20.000,- Euro aus dem Produktkonto 08/5410100/522100 vorzunehmen und als Sachverständigenkosten 08/5410100/543105 für die Konzepterstellung zu verbuchen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Beratung und Beschlussfassung zum barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen entlang der Ortsdurchfahrt B5 (GT/347/2022)

Frau Rosslau erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Kaap teilt mit, dass barrierefreie Bushaltestellen je ca. 25.000 Euro für die Gemeinde Treplin unverhältnismäßig seien und kaum Bedarf bestehe. Er informiert, dass es keine rechtlichen Folgen habe, sofern sich die Gemeindevertreter gegen den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen entscheiden.

Beschluss Nr.: 23-06/2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin beschließt, die Bushaltestellen entlang der B5 im Zuge der durchzuführenden Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landesbetrieb Straßenwesen für den Ausbau der B5, OD Treplin, barrierefrei auszurüsten und die dafür anfallenden Herstellungskosten je Bushaltestelle in Höhe von ca. 25.000,- Euro brutto zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 0 Nein: 5 Enthaltung: 0

Der Beschluss ist abgelehnt.

8. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Windpark Treplin“ der Gemeinde Treplin (GT/348/2022)

Herr Stark erläutert den Antrag. Die ursprünglich temporäre Zuwegung zur WEA 1 und WEA 2 soll nun direkt zwischen den Anlagen 1 und 2 erfolgen.

Zudem soll für die Baustraßen 1 und 2 ein Geh- und Fahrrecht eingetragen werden, um die Zuwegung über den Naglers Berg zu vermeiden. Die Anschlüsse an die Bundesstraße müssen gekappt werden.

Frau Rosslau bemängelt die Kommunikation mit der UKA, wie der sehr kurzfristig angesetzte Termin für die Abnahme. Zudem wurde die Zuwegung Naglers Berg zur Baustraße WEA1 nicht wie vereinbart, ausgeführt. Vorab sollte eine (Teil) Abnahme durch die Gemeinde erfolgen.

Herr Stark teilt mit, dass er den Termin mit der unteren Abfallwirtschaftsbehörde rechtzeitig im Amt angezeigt habe, allerdings nicht bei der Gemeindevertretung. Bei der Abnahme des Weges wurde festgestellt, dass das verwendete Material, aufgrund der Wiederverwendung, nicht so feinporig ist, wie angedacht. Eine Abdeckung mit Feinmaterial seitens der UKA ist bereits geplant.

Weiterhin teilt er mit, dass der Abzug der Baustellenfahrzeuge über den Naglers Berg kurzfristig erfolgt ist, da eine Räumung der Baustelle anderweitig nicht umzusetzen war. Zudem handele es sich auch um keinen Schwerlasttransport, sondern nur um wirtschaftliche Lasten, wie auch Versorgungsfahrzeuge. Die Gemeindevertreter hätten die Bürger gerne vorab informiert.

Herr Kaap fragt, wie der weitere Werdegang erfolgt. Inwieweit wird der Weg noch von Baustellenfahrzeugen genutzt? Wer kommt für die Instandhaltung des Weges auf? Herr Stark gibt an, dass im Zuge der Zisterneninstallation, bei der die Baugenehmigung noch ausstehe, der Weg aufgearbeitet wird. Vertraglich kann festgehalten werden, dass auf 5 Jahre, die UKA notwendige Maßnahmen ergreifen wird. Die Gemeindevertreter bitten das Fachamt um Prüfung, inwieweit eine Wegeertüchtigung vertraglich festgehalten werden kann, sodass der Gemeinde keine Kosten nach den 5 Jahren entstehen.

Frau Rosslau stellt den Antrag, den Beschluss bis zur Klärung der Wegeertüchtigung und Genehmigung der Zisterne, in der nächsten Gemeindevertretung zu beschließen.

Die Gemeindevertreter stimmen über Antrag ab, den Beschluss zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 4 Nein: 1 Enthaltung: 0

Die Gemeindevertreter bitten das Fachamt, eine positive Stellungnahme zur zeitnahen Genehmigung der Zisterne, an den Landkreis zu verfassen, um den Ablauf der Instandsetzung des Weges, der im Zuge der Installation der Zisterne erfolgen soll, zu optimieren.

20:00 Uhr Frau Lipke geht. Somit sind 4 von 5 Gemeindevertreter anwesend.

9. Beratung zur 3. Änderung FNP Zeschdorf, OT Petershagen + Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Petershagen“ im Amt Lebus (Entwurf: Dezember 2021): Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertreter bitten das Fachamt um Prüfung, inwieweit auch die Bürger der Nachbargemeinden, von der Errichtung eines Solarparks, profitieren können. (z.B. kostengünstigerer Strom)

Die Gemeindevertreter erheben keine Einwendungen gegen den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

10. Beratung Letschiner Resolution

Frau Rosslau informiert über die Letschiner Resolution

Die Gemeinde Letschin fordert im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Kita-Gesetzes, die Kita-Betreuung als Bestandteil der Bildung im Land anzuerkennen und von Elternbeiträgen freizustellen.

Sie teilt mit, dass die Kita- Rechtsreform erst 2024 kommt und sich die Thematik somit verschiebt.

11. Sonstiges

Pakt für Pflege

Frau Rosslau informiert über die Fördermittelmöglichkeiten in Höhe von 18.500 Euro für die Stärkung und Gestaltung der Pflege vor Ort. Die Gemeindevertreter sehen für die Gemeinde Treplin nur Bedarf bei der Beratung von Senioren.

gez.:Sabine Rosslau

Vorsitzender

der Gemeindevertretung Treplin